

07 10 10 34

Arbeitskreis schaffte 24 Ausbildungsplätze

Unternehmer schlossen sich zusammen

Rhauderfehn. Die große Ausbildungsnot Jugendlicher und der Arbeitsplatzmangel im Landkreis Leer zwingt zu außerordentlichen Maßnahmen. Eine solche Maßnahme, die jetzt 24 Jugendlichen einen Ausbildungsplatz schafft, ist in Rhauderfehn entstanden.

Auf Einladung des Arbeitskreises Schule Rhauderfehn e. V. kamen neun Tischlermeister aus dem Oberlededinger Land ins Rathaus Rhauderfehn, wo sie von Gemeindedirektor Furch und dem Vorsitzenden des Arbeitskreises, Herbert Broich, begrüßt wurden. Nach einer Erläuterung über das geplante Ausbildungsprojekt waren die Unternehmer bereit, sich zu einem Ausbildungsverbund zusammenzuschließen. Folgende Firmen beteiligten sich daran: Franz Hamel, Okko Brahms, Menno Memmen, Andreas Knocke (alle Rhauderfehn), Gerhard Santjer (Ostrhauderfehn), A. Reil, D.Küür, Welp & Brink, Güther

Hoffmann (alle Westoverledingen).

Das Projekt entsteht in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Leer, dem Landkreis Leer und der Gemeinde Rhauderfehn. Die Finanzierung erfolgt größtenteils aus dem Sozialfonds der Europäischen Gemeinschaft. Damit sind die laufenden Bemühungen des Arbeitskreises Schule um die Finanzierung von weiteren Ausbildungsplätzen erfolgreich abgeschlossen.

Herbert Broich betonte, daß der Arbeitskreis Schule hierbei besonders von den Bundestagsabgeordneten Rudolf Seiters, Günter Tietjen sowie den Europaabgeordneten Hans Gerd Pöttering und Jan Klinkenborg unterstützt wurden.

Weitere Ausbildungsplätze sollen im Rahmen dieses Projektes geschaffen werden. Voraussetzung hierfür ist der erfolgreiche Abschluß des Berufsgrundbildungsjahres im Bereich Holz oder Metall.